

Während die Realwirtschaft weiter einbricht, bricht Gold nach oben aus!

01.07.2019 | [Dr. Uwe Bergold](#)

Monat für Monat kommen nun immer mehr fundamentale Daten, die unsere Prognose von [Februar 2018](#), "Ein globaler ökonomischer und geopolitischer "Schneesturm" zieht auf" (Globaler Wirtschaftseinbruch und Kriegausbruch im Iran), bestätigen. So erlitt der Morgan Stanley Business Conditions Index im Juni seinen größten Monatseinbruch seit der Datenerfassung (siehe hierzu Abbildung 1). [CNBC](#) betitelt seinen Bericht über dieses historisch einmalig negative Wirtschaftsereignis mit folgenden Worten: A Morgan Stanley economic indicator just suffered a record collapse! Somit bestätigt sich auch unsere Aussage vom [letzten Monatsbericht](#): "Die Weltwirtschaft legt förmlich eine Vollbremsung hin!"

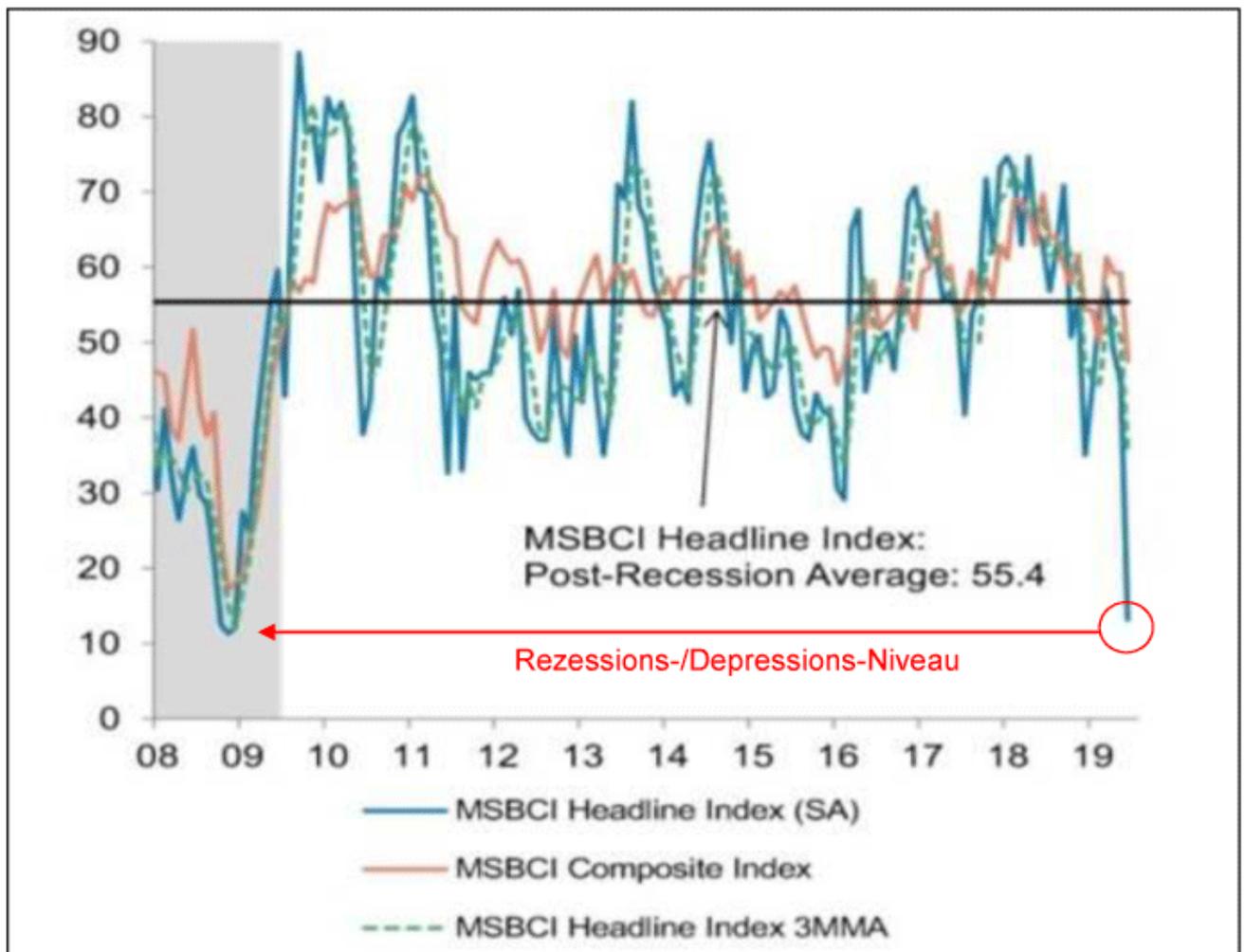


Abb. 1 : Morgan Stanley Business Conditions Index (MSBCI) von Januar 2008 bis Juni 2019
Quelle: Morgan Stanley Research

Auch die Vorbereitungen von beiden Seiten auf den kommenden Iran-Krieg (genau 40 Jahre nach der Iran-Revolution) sind, für aufmerksame Marktbeobachter, unübersehbar. Bereits im Juni 2018 warnten wir in einem [Marktkommentar](#) mit dem Titel: "Steht die Welt kurz vor einem großen Nahostkrieg und drittem Ölpreisschock?" vor diesem unausweichlichen Ereignis:

"... Neben der Problematik der Massenenteignung durch Inflation, wollen wir aufgrund des aktuellen Anlasses - der sich zuspitzenden Geopolitik (im letzten Drittel eines jeden Rohstoffzyklus kommt es zur größten Kriegsdynamik) - die Entwicklung der Rohstoffpreise innerhalb dieser Kriegszyklen unter die Lupe

nehmen. Dass Krieg und Frieden mit Wirtschafts- und Börsen-(Rohstoff-)Zyklen zusammenhängen wurde von vielen schon immer geahnt... Alle 30 bis 40 Jahre (säkulare Zykliz) erreicht die Wirtschaft ihren Wachstumszenit (zuletzt im Jahr 2000).

Nach zirka 20 Jahren Prosperität mit zunehmender Produktivität ist ein hoher Sättigungsgrad erreicht und es kommt zur Wirtschaftskontraktion. Im Rahmen der Fiskal- und Geldpolitik wird versucht, diesen Absturz zu verhindern und inflationär die Wirtschaft am Laufen zu halten (monetäre Illusion). Über die erst kontrollierte, kommt es später zur unkontrollierten Geldmengenausweitung. Dies führt dazu, dass anstatt eines deflationären Kollapses, alle Anlageklassen inflationär zumindest nominal oben gehalten oder unter hoher Volatilität sogar nominal weiter steigen. Real, also inflationsbereinigt, fallen jedoch alle zinstragenden Anlageklassen zirka 20 Jahre bis zum nächsten säkularen Tief (bei gleichzeitigem Gold- und Rohstoff-Hoch).

Dann beginnt ein strategischer Expansionszyklus von neuem. Langfristig profitiert die Anlageklasse Rohstoffe am meisten von der expansiven Geldpolitik, da - wie bereits erwähnt - in dieser Zeit die zinstragenden Anlageklassen inflationsbereinigt Kapital vernichten. Seit dem Jahr 2000 (letztes säkulares Wirtschaftshoch) sind der DAX, der REXP und der Deutsche Immobilien-Index inflationsbereinigt im Minus. Alles was in den vergangenen 15 Jahren ablief könnte man - aufgrund der strukturellen Geldentwertung - unter monetärer Illusion bezeichnen.

Langfristig korrelieren nur Gold und Rohstoffe positiv zur Inflation. Je näher sich eine säkulare Rohstoff-Hausse dem Ende zubewegt, desto dynamischer werden die Ausschläge. Verursacht wurden diese extremen Rohstoffpreisanstiege am Ende jeder Hausse durch sich immer massiv zuspitzende Geopolitik. Interessanterweise stiegen einige Male Rohstoffpreise sogar noch nach dem Ende des Krieges eine Weile weiter. Betrachtet man die vergangenen 250 Jahre, so kann man zirka alle 30 bis 40 Jahre ein säkulares und alle 70 bis 80 Jahre ein Drei-Generationen-Rohstoffpreishoch [Ende eines "Superverschuldungszyklus"], inklusive einem Kriegsende, feststellen ..."

Dieser Krieg wird natürlich zwangsweise katastrophale Auswirkungen auf die Weltwirtschaft (Ölpreis- und somit Kostenexplosion) und auf das gesamte globalpolitische Klima haben (Risiko eines globalen geopolitischen Flächenbrands)!

Gold als ultimative Vermögenssicherung bricht im Juni aus seiner sechsjährigen Konsolidierung nach oben aus!

Aufgrund seiner negativen Korrelation zur wirtschaftlichen Entwicklung (Aktien, Immobilien und Anleihen) und seiner positiven Korrelation zur Inflation, fungiert Gold hierbei als ultimative "Lebensversicherung" für jegliches Vermögen. In Unzen Gold (inflationsgeschütztes "Urgeld") bewertet, wird in den kommenden Jahren (Finale des zum Jahrtausendwechsel begonnenen "ökonomischen Winters") jegliche Vermögensanlage massiv an Wert verlieren. Die einzigen Anlagen, die in Unzen Gold steigen werden, sind Silber und die Edelmetallaktien!

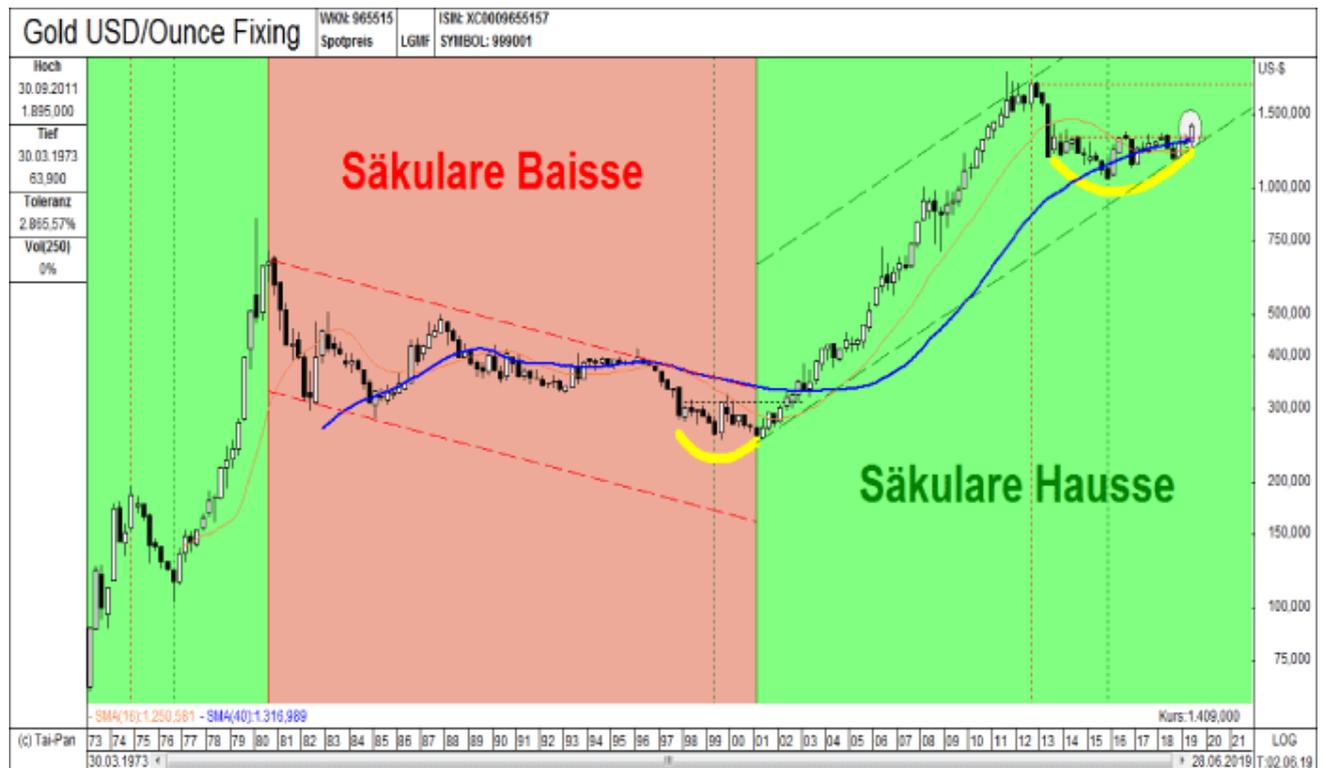


Abb. 2: Goldpreis in USD auf Quartalsbasis von 03/1973 bis 06/2019
Quelle: Zerohedge.com

Wie in Abbildung 2 ersichtlich, ist der Goldpreis in USD zum II. Quartalsende 2019 auf Monats- (nicht in Abbildung 2 sichtbar) und auf Quartalsbasis signifikant nach oben ausgebrochen. Zusätzlich bestätigt wurde dieser Ausbruch durch einen historisch einmaligen Rekordzufluss des weltweit größten Gold-ETF GLD, welcher am 21.06.19 stattfand. Einen ähnlichen Ausbruch erlebten wir im Jahr 2002, als der Boden der aktuell laufenden säkularen Hausse komplementiert wurde. Im Anschluss daran versechsfachte (!) sich der Goldpreis.

Da wir uns aktuell nun in der finalen Hausse-Welle befinden, sollte der Goldpreis noch viel stärker und viel schneller steigen als von 2002 bis 2011! Da das menschliche Gehirn nur auf Linearprozesse ausgelegt ist, verstehen die wenigsten Investoren den Prozess einer exponentiell verlaufenden Inflation und somit eines exponentiell ansteigenden Goldpreises. So wie der Goldpreis immer stärker und schneller in Papiergeld bewertet ansteigen wird, so wird das Papiergeld reziprok seine Kaufkraft immer stärker und schneller verlieren! Wir befinden uns aktuell in einer globalen "Weimar-Situation", der sich keine einzige der 162 Papierwährungen weltweit entziehen kann!

Goldminen als ultimativer Hebel auf Gold brechen ebenfalls aus ihrem achtjährigen Abwärtstrend nach oben aus!

Auch die Goldminen brachen zum Quartalsende aus ihrem achtjährigen Abwärtstrend nach oben aus. Dies ist mittelfristig natürlich ein extrem positives Kaufsignal. Der Goldaktiensektor (Large-Cap-Aktien) hat nun wieder Luft bis zum oberen strategischen Aufwärtstrendkanal, was vom aktuellen Standpunkt aus eine Verfünffachung bedeuten würde. Bei den Mid- & Small-Cap-Goldaktien liegt das Potenzial natürlich deutlich höher!



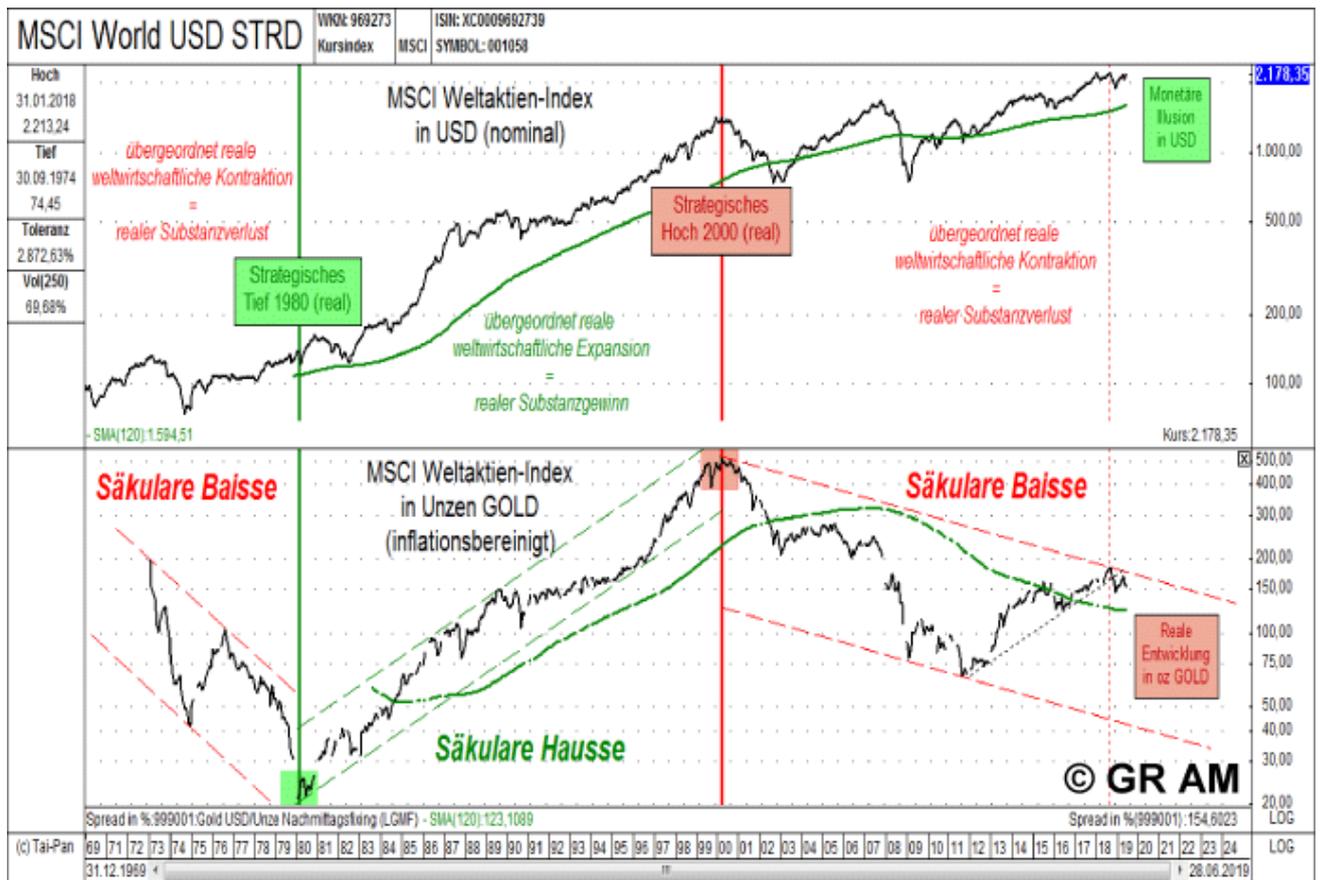
Abb. 3: Goldaktien-Index in USD auf Quartalsbasis von 12/1994 bis 06/2019
 Quelle: GR Asset Management

Wir befinden uns seit 09/2018 (Hinweis darauf am [03.08.18](#): Historische Extremdaten signalisieren signifikantes Tief im Goldsektor) in der Hausse-Impulswelle 3, innerhalb der übergeordneten finalen Impulswelle 5. Dies bedeutet, dass die Gold(aktien)-Anstiege zukünftig immer schneller und immer steiler von statten gehen werden. Das Publikum wird, wie immer in der Geschichte, erst im Finale aufwachen und realisieren, dass ihnen durch Inflation alles unbemerkt geraubt wurde! Gold, Silber und Goldaktien schützen vor diesem heimtückischen Prozess!

"The next bear market is going to be worst in my lifetime. Before all this is over, Gold is going through the roof." Jim Rogers am 16. April 2018 (Milliardär und ehemaliger Hedgefonds-Manager-Partner von George Soros)

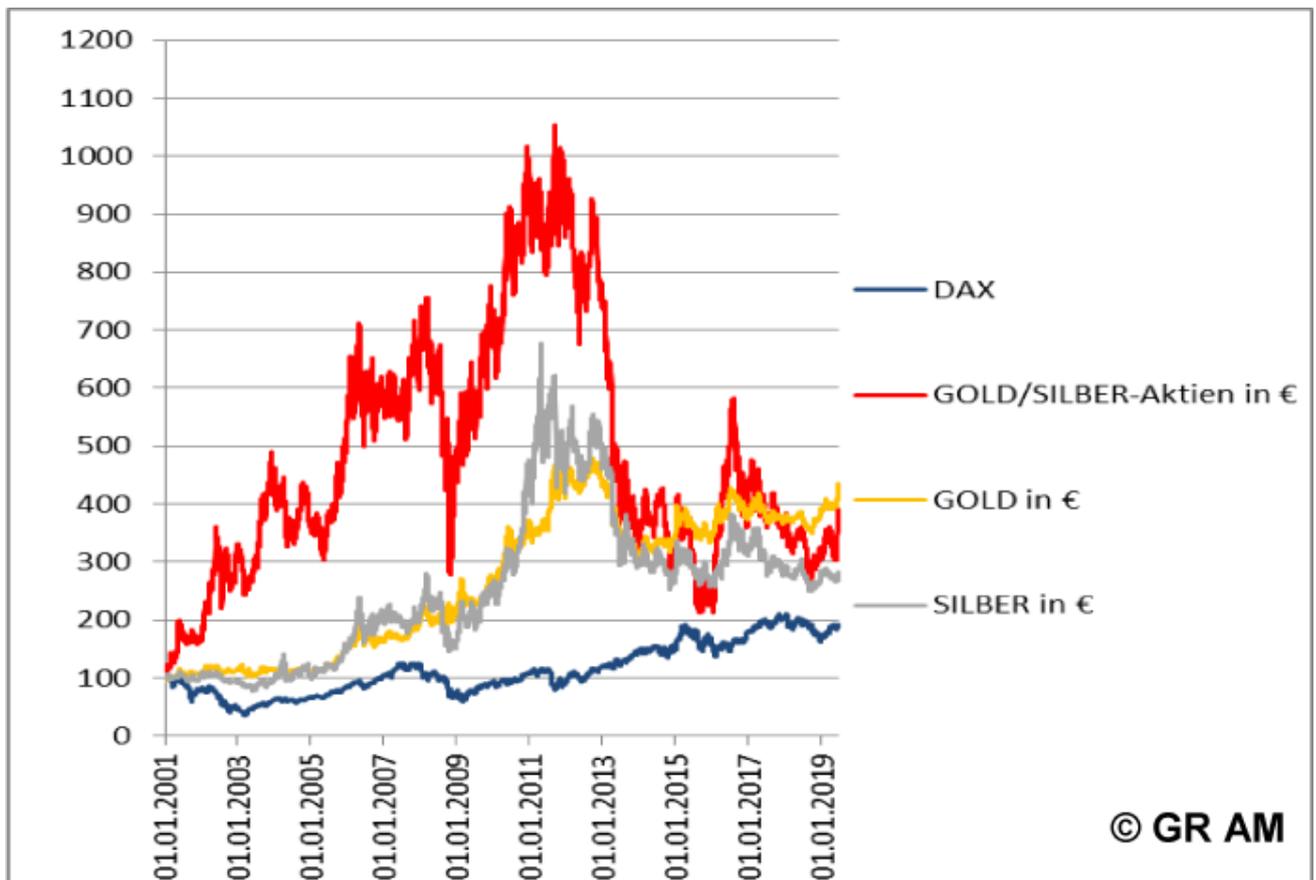
"Everybody should have a "Plan B" in the 21st Century and be willing to move country, residence and diversify investments internationally. Gold and silver "are going to be huge bubbles" and favors silver as is more depressed." Jim Rogers am 14. August 2018 (Milliardär und ehemaliger Hedgefonds-Manager-Partner von George Soros)

Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)



MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in GOLD (unten) von 12/69 - 06/19
 Quelle: GR Asset Management

DAX im Vergleich zu Edelmetallinvestments (am 31.12.2000 hat unser strategisch systematisches GR-Konzept von Standardaktien auf Goldinvestments umgeschaltet)



DAX (blau) vs. GOLD (gelb), SILBER (grau) und GOLDAKTIE (rot) von 01/2001 bis 06/2019
Quelle: GR Asset Management

© Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine Werbeunterlage und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Fleischgasse 18, 92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon: 0961 / 470 66 28-0, Telefax: -9

E-Mail: info@grinvest.de, Internet: www.grinvest.de

USt.-ID: DE 250414604, Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf., Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung: Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de. Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH

Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München

Telefon: 089/444 584 - 360, Telefax: -188

E-Mail: fonds@proaurum.de, Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung: Sandra Schmidt, Vertriebsleitung: Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de. Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info. Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34c GewO. Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/418472--Waehrend-die-Realwirtschaft-weiter-einbricht-bricht-Gold-nach-oben-aus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).